



DEINE KAMMER.
DIE STARKE STIMME FÜR DEN PFLEGEBERUF.

PRESSEMITTEILUNG

Kaiserslautern, 16. September 2019

Patientensicherheit muss höchste Maxime der pflegerischen Versorgung sein

Landespflegekammer zum Welttag der Patientensicherheit in Seniorenresidenz des Westpfalz-Klinikums zu Gast – Bewusstsein für Thematik muss in allen Settings gefördert werden

„Wir möchten heute gemeinsam mit der Seniorenresidenz des Westpfalz-Klinikums in Kaiserslautern darauf aufmerksam machen, dass die Sicherheit von Menschen mit Pflegebedarf in allen Settings der Pflege höchste Priorität hat“, erklärt Hans-Josef Börsch, Vorstandsmitglied der Landespflegekammer Rheinland-Pfalz, zu Beginn der Veranstaltung und führt aus: „Kern von Konzepten zur Patientensicherheit ist dabei vor allem die Schaffung einer guten Fehlerkultur in den Einrichtungen, in den Teams und ganz persönlich bei jeder Pflegefachperson in der Praxis. Nicht umsonst ist die Patientensicherheit ein wichtiger Teil der von uns konzipierten Berufsordnung.“

Anlässlich des Welttags der Patientensicherheit am 17. September, der in diesem Jahr erstmalig durch die Weltgesundheitsversammlung ausgerufen wurde, veranstaltet die Landespflegekammer gemeinsam mit der Seniorenresidenz des Westpfalz-Klinikums in Kaiserslautern eine Dialogveranstaltung mit dem Thema „Sicherheitskultur auf allen Ebenen“. Bereits seit 2015 richtet das Aktionsbündnis Patientensicherheit, in welchem die Landespflegekammer vertreten ist, deutschlandweit einen Aktionstag zur Patientensicherheit aus. Ziel der Veranstaltungen an diesem Tag ist es, Gesundheitspersonal, politische Entscheidungsträger, Wissenschaftler, professionelle Netzwerke und die Gesundheitsbranche zu mobilisieren, um sich für die Patientensicherheit einzusetzen und das Engagement in der Öffentlichkeit für Patientensicherheit zu stärken.

„Oftmals beziehen sich Maßnahmen und Konzepte zur Patientensicherheit auf den klinischen Bereich. Beispielsweise wird das Critical Incident Reporting System (CIRS) des Aktionsbündnisses für Patientensicherheit mittlerweile von vielen Kliniken angewendet. Selbstverständlich sind Maßnahmen zur Sicherheit von zu Pflegenden aber für die gesamte Pflegeprofession relevant und entsprechen dem professionellen Selbstbild der Pflegenden, sowohl im klinischen Bereich, aber auch in der Langzeitpflege“, so Börsch und ergänzt: „Dabei haben solche Maßnahmen auch große wirtschaftliche Relevanz. Denn Fehler und Risiken frühzeitig zu erkennen und Versorgungssicherheit zu gewährleisten hilft nachhaltig und sinnvoll teure Folgekosten zu vermeiden.“





DEINE KAMMER.
DIE STARKE STIMME FÜR DEN PFLEGEBERUF.

„Die vorgestellten Maßnahmen zur Bewohnersicherheit der Seniorenresidenz in Kaiserslautern sind beispielhaft für gute Ansätze in der Langzeitpflege. Es ist unsere gemeinsame Aufgabe, weiter daran zu arbeiten, Versorgungssicherheit auf allen Ebenen zu fördern und die Voraussetzungen zu schaffen, die eine gute und förderliche Fehlerkultur in der Pflege ermöglichen. Auf der politischen Ebene - im Austausch mit allen relevanten Playern im Gesundheitswesen - auf der Ebene der Einrichtungen des Gesundheitswesens und auf der Ebene der Teams vor Ort. Die heutige Veranstaltung bringt all diese Ebenen zusammen“, so Börsch abschließend.

Hintergrund: Mit der einstimmigen Verabschiedung des Heilberufsgesetzes durch den rheinland-pfälzischen Landtag im Dezember 2014 ist die Landespflegekammer errichtet worden. Seit dem 01. Januar 2016 haben die Pflegenden im Land damit eine kraftvolle Interessenvertretung erhalten. Die Landespflegekammer mit ihren gewählten Vertreterinnen und Vertretern nimmt die beruflichen, wirtschaftlichen und sozialen Belange der Mitglieder wahr.

Die Vertreterversammlung hat in der Sitzung vom 2. März 2016 erstmals den Vorstand der Landespflegekammer gewählt. Präsident der Kammer ist Dr. Markus Mai. Zur Vizepräsidentin wurde Sandra Postel gewählt. Die weiteren Mitglieder des Vorstandes sind aktuell Prof. Dr. Anderl-Doliwa, Andrea Bergsträßer, Hans-Josef Börsch, Esther Ehrenstein, Renate Herzer, Oliver Weidig und Nina Benz.

Ansprechpartnerin, V.i.S.d.P.

Frau Sandra Postel
Vizepräsidentin Landespflegekammer Rheinland-Pfalz
Große Bleiche 14-16
55116 Mainz
Tel.: 06131/327380
info@pflegekammer-rlp.de

Ansprechpartner:

Torsten Wegmann
Referent Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit
Große Bleiche 14-16
55116 Mainz
Tel.: 06131/32738-26
torsten.wegmann@pflegekammer-rlp.de